



Filialleiterin Astrid Kroß (von links) übergibt die Pfandspende an Mona Gharib und Bernd Rose vom NABU Burgdorf-Lehrte-Uetze.

ANZEIGE

Pfandspende für den NABU

E-Center Cramer übergeben rund 1700 Euro für den Eichhörnchen-Schutz

BURGDORF. Die Burgdorfer E-Center Cramer haben eine Pfandspende an die NABU-Ortsgruppe für den Eichhörnchenschutz übergeben. Ermöglicht wurde der Zuschuss von vielen Kunden, die bei der Rück-

gabe ihres Leerguts die Pfandbons nicht eingelöst, sondern in eine Spendenbox geworfen haben. Auf diese Weise addierten sich viele kleine Beträge zu der stolzen Summe von 1683,59 Euro.

Ideentag bei Nagelschmidt

Vielfältige Wohnideen aus Glas entdecken

Zu einem Ideentag lädt die Firma Nagelschmidt am **Sonnabend, 27. April**, ein.

Von **10 bis 16 Uhr** gibt es an der Fössestraße 101 A vielfältige Wohnideen aus Glas zu entdecken, darunter Glas-Faltwände, Terrassendächer, Wintergärten sowie (Schiebe-) Fenster und Türen.

Das Nagelschmidt-Expertenteam steht am Ideentag ohne Termin für individuelle Beratungen – auch zu Fördermöglichkeiten und Zuschüssen – zur Verfügung. Dazu laden eine Tombola, kalte und warme Getränke sowie herzhafte und süße Snacks zum Verweilen ein.

Auch an die Kleinen wird gedacht: Hüpfburg und Spielecke sorgen dafür, dass auch der Nachwuchs seinen Spaß hat.

Das gesamte Nagelschmidt-Team freut sich am 27. April auf zahlreiche Besucher und lädt herzlich zum „Probewohnen“, Entdecken und Ideen sammeln ein.

Kontakt:
Nagelschmidt Fenster und Rollläden GmbH
Fössestraße 101 A,
30453 Hannover
Telefon: (0511) 210 71 53
E-Mail: info@nagelschmidt-fenster.de,
Web: www.nagelschmidt-fenster.de

Spender helfen Familie Alsayed

Extrem hoher Stromverbrauch im Jahr 2022 bleibt allerdings rätselhaft

OTZE (mal). Mittlerweile liegt das Schlimmste hinter Familie Alsayed aus Otze. Denn 85 Menschen haben über eine Spendenplattform insgesamt 5.173 Euro überwiesen. Das Geld hilft dem aus dem Bürgerkriegsland Sudan stammenden Flüchtlings-ehepaar mit seinen zwei kleinen Kindern, die hohen Stromschulden zu begleichen. „Uns geht es jetzt viel besser“, betont der Vater Ahmat Alsayed. Jeder einzelne Spender habe mitgeholfen, „uns aus einem tiefen Loch zu holen“.

Aufgrund eines überdurchschnittlich hohen Verbrauchs im Jahr 2022 hatten die Stadtwerke der Familie eine hohe Nachzahlung in Rechnung gestellt. Weil sie diese nicht beglich, stellte der kommunale Energieversorger ihnen im Dezember für 13 Tage den Strom ab. Schließlich stimmte Ahmat Alsayed zu, die Schulden in hohen Raten abzuführen, sodass er zusammen mit den aktuellen Abschlagszahlungen monatlich über 600 Euro an die Stadtwerke überweisen musste. Für den Lagerarbeiter in Vollzeit war das eine finanzielle Überforderung.

André Ohnhold, Sprecher von Amnesty International im Nordosten der Region Hannover,



machte den Fall publik. Durch die Presseberichte wurden Gundula Barth, ehemals an der Grundschule Otze tätig, und ihr Ehemann Friedrich darauf aufmerksam und initiierten eine

Spendenaktion. Mehr als die Hälfte der Schulden bei den Stadtwerken Burgdorf sind nun bezahlt – von den Spenden und durch Alsayeds 300-Euro-Monatsraten. Nach einem Wechsel

des Stromanbieters beträgt der monatliche Abschlag nur noch 148 statt zuvor 330 Euro.

Und dass der Rechtsanwalt, der den Familienvater gegen die Stadtwerke vertreten hatte, sei-

Der Amnesty-Vorsitzende André Ohnhold (2. von rechts) sowie das Ehepaar Friedrich und Gundula Barth nehmen sich der Probleme von Ahmat und Tayseer Alsayed an. Mit im Bild ist ihr dreijähriger Sohn Jaris.
Foto: Martin Lauber

ne Forderungen halbiert hat, ist eine weitere Entlastung. Weil die verbleibenden Ratenzahlungen an die Stadtwerke aber weiterhin eine Herausforderung für die Familie seien, bleibt der Spendenaufruf zunächst bestehen. Er ist auf der Website www.gofundme.com unter dem Suchwort „Burgdorf“ zu finden.

Für den hohen Verbrauch von 15.128 Kilowattstunden im Jahr 2022 haben die Familie und ihre Unterstützer indes bis heute keine Erklärung. Selbst die 7500 Kilowattstunden im Folgejahr liegen noch weit über dem Durchschnittsverbrauch einer vierköpfigen Familie. Ob womöglich ein Problem mit dem Zähler besteht, konnte nicht geklärt werden.

Förderschule wartet auf Neubau

Schule am Wasserwerk muss sich weiterhin mit Einschränkungen arrangieren / Region Hannover kann noch keinen Fertigstellungstermin nennen

BURGDORF (ih). Schüler, Lehrer und Eltern der Schule am Wasserwerk müssen sich weiter gedulden: Bereits mehrfach musste die Region Hannover den geplanten Neubau nach hinten verschieben. Zuletzt war die Eröffnung für 2026 geplant gewesen – doch auch dieser Termin kann voraussichtlich nicht gehalten werden.

Zwar hat die Region im Februar den Preisträger des ausgelobten Architekturwettbewerbs beauftragt. Doch erst im nächsten Jahr könne die Regionsversammlung die Haushaltsmittel für das Projekt freigeben. „Ein Fertigstellungstermin lässt sich nicht belastbar benennen“, so ein Regionssprecher. 2022 wurden die Kosten für den Neubau auf etwa 35,4 Millionen Euro geschätzt. Wie teuer der Bau nun wird, lässt sich laut der Region erst nach Abschluss der weiteren Planungsphasen sagen.

Den ersten großen Dämpfer bekam das Projekt im Sommer 2021, als die Region das ursprüngliche Vergabeverfahren aus rechtlichen Gründen stoppen musste. Sie hatte sich im Vorfeld eng mit der Stadt Burgdorf abgestimmt, die nebenan einen Neubau für die Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule errichten lässt. Sie wollten denselben Generalunternehmer beauftragen, der Planung und Bau zu einem Festpreis abwickeln sollte.

Während die Gesamtschule aller Voraussicht nach in diesem Sommer an den neuen Standort umziehen kann, hat der Bau der Förderschule noch nicht einmal begonnen. Der Grund für die Hängepartie: Die Region hatte einen Projektsteuerer beauftragt, der die Ausschreibung vorbereitete und die Vergabe begleitete. Ein Mitarbeiter dieses

schied sie sich für einen zweistufigen Architekturwettbewerb. Aber: Die Marktlage sei weiterhin schwierig. Lieferschwierigkeiten bei Baumaterialien und der zunehmende Fachkräftemangel erschweren den weiteren Ablauf. Hinzu käme, dass die Auslobung des Wettbewerbs und die Vertragsverhandlungen zeitaufwendiger gewesen seien

da die Räumlichkeiten am Wasserwerksweg schon lange nicht mehr ausreichen. „Dieses Gebäude wurde ursprünglich für sieben Klassen gebaut, wir bräuchten aber 21“, berichtet Stopper.

Eine der Außenstellen befindet sich in Uetze, zudem hat die Schule drei Wohnungen in Burgdorf angemietet, um dort die Ab-

aus. Das bedeutet für alle Beteiligten viel Fahrerei. „Viele unserer Schüler können nicht selbst laufen. Mal eben schnell den Standort wechseln, ist also nicht so einfach möglich“, sagt Stopper.

Die Schulgemeinschaft wächst laut Stopper seit mehreren Jahren kontinuierlich an. „Angedacht ist, dass eine Abschluss-



Klassenzimmer für kleine Gruppen: In der Schule am Wasserwerk lernen in der Regel sieben Kinder gemeinsam in einer Klasse.

Büros wechselte dann kurzfristig zu dem Bauunternehmen Goldbeck, das den Zuschlag bekommen sollte.

Daraufhin musste die Region wieder bei Null anfangen. Anstatt nun erneut einen Generalunternehmer zu suchen, ent-

als angenommen. An der Schule am Wasserwerk ist also weiterhin Geduld gefragt. „Uns bleibt nichts anderes übrig, als uns damit zu arrangieren“, sagt Schulleiter Thomas Stopper. Die Schüler und Lehrer müssen also weiterhin zu Außenstellen fahren,

schlussklassen zu unterrichten. Als weitere Übergangslösung bekommt die Schule ab Sommer zwei Räume im Gebäude der ehemaligen Prinzhornschule Im Langen Mühlengrund. Dort zieht die Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule zum neuen Schuljahr

klasse die Schule verlässt und eine neue Klasse nachrückt. Mittlerweile rücken aber zwei Klassen nach, weil wir so viele Anmeldungen bekommen“, sagt Stopper. Die Schule am Wasserwerk besuchen aktuell 127 Schüler in den Klassen 1 bis 12.



Thomas Stopper, Leiter der Schule am Wasserwerk, wünscht sich, dass der Neubau schnell kommt.

Fotos: Leonie Habisch

EINLADUNG ZUM IDEENTAG

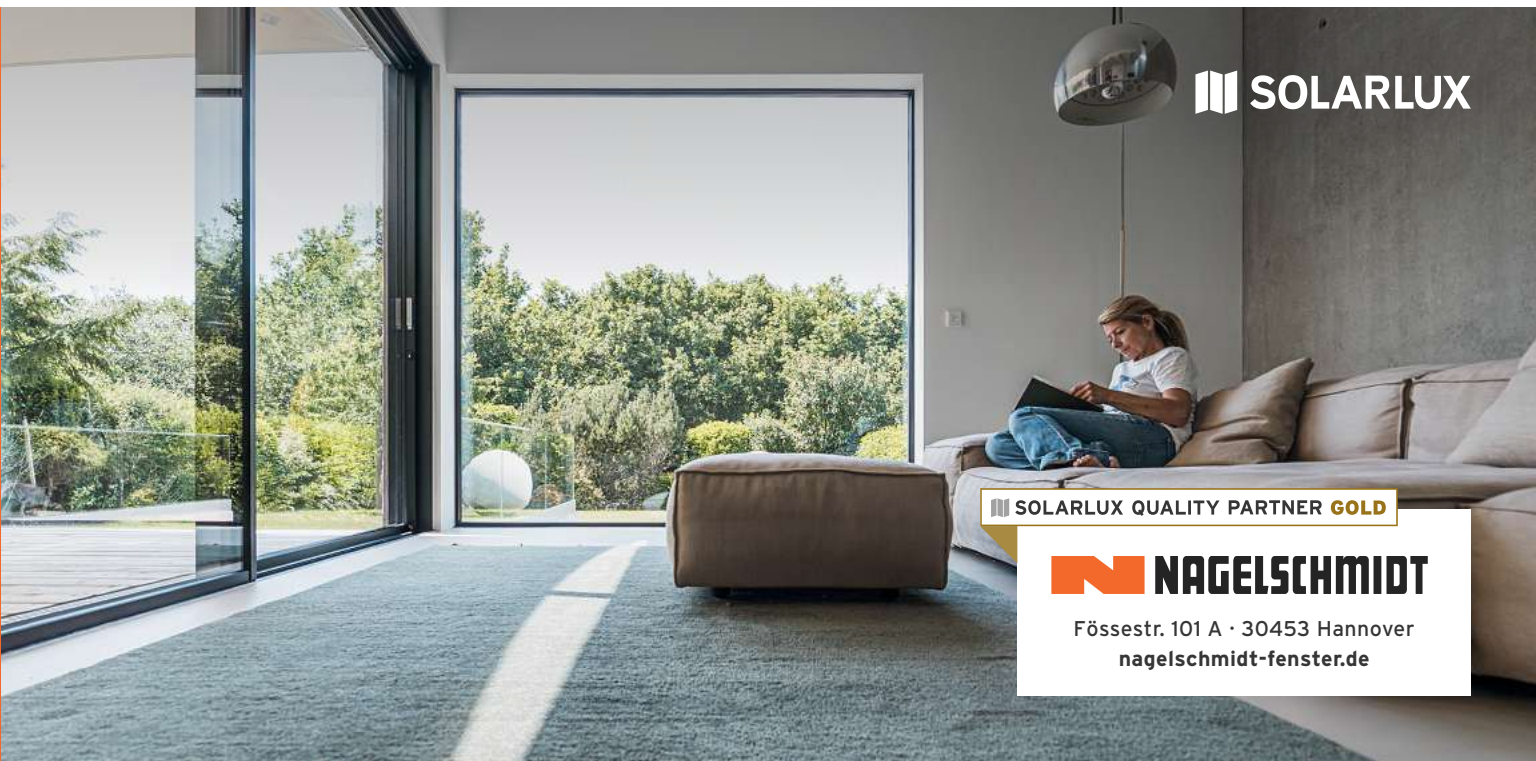
Zuhause ist es am schönsten
27. April 2024 von 10 - 16 Uhr

Unser Event-Programm:

- Ideen und Inspirationen für Ihr Bauvorhaben sammeln
- Beratung zu staatlichen Fördermöglichkeiten und Zuschüssen
- Hüpfburg und Kinderspielecke
- Tombola
- Getränke sowie Snacks

Genießen Sie einen schönen Tag mit vielen Ideen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wintergärten • Terrassendächer
Glas-Faltwände • Schiebefenster
Fenster • Türen



SOLARLUX

SOLARLUX QUALITY PARTNER GOLD

NAGELSCHMIDT

Fössestr. 101 A • 30453 Hannover
nagelschmidt-fenster.de